



wachsen  
lassen

## Kontakte

### Büro der Pfarreiengemeinschaft Altenmünster-Violau

St.-Michael-Straße 1, 86450 Altenmünster  
Tel. 08295/909030 / Fax 08295/9090319  
www.wallfahrtskirche-violau.de  
E-Mail: pfarreiengemeinschaft@altenmuenster-violau.de

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag bis Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstags zusätzlich von 16:00 – 18:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Bei Beerdigungen in Altenmünster ist das WC  
im Pfarrheim geöffnet.

### Erreichbarkeit

Pfarrer Thomas Pfefferer  
08295/9090331, thomas.pfefferer@bistum-augsburg.de  
**Montag ist Ruhetag, nur seelsorgliche Notfälle**

Pastoralassistentin Sophia Litzel  
08295/9090316, sophia.litzel@bistum-augsburg.de  
Verwaltungsleiter Stefan Hegele  
08295/9090313, stefan.hegele@bistum-augsburg.de

### Begleitung durch Hospizhelfer

Hospizgruppe St. Raphael 08291/8593763

### Buch- und Wallfahrtsladen Violau,

St.-Michael-Straße 1, 86450 Altenmünster

### Öffnungszeiten:

**Sonntag von 11:00 Uhr – 12:00 Uhr  
und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr**

**am Fatima-Tag 10:00 Uhr – 11:00 Uhr**

**Pfarrbücherei „Bücherwurm“** Öffnungszeiten: siehe eigene Anzeige

### Wallfahrtscafé im Haus Nazareth

St.-Michael-Straße 1, 86450 Altenmünster, Öffnungszeiten: s. eigene  
Anzeige, haus.nazareth@bistum-augsburg.de; Tel. 08295/909030

## Gebetsanliegen des Papstes im Juli 2026

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen  
Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes  
angesehen wird.

Weitere Anliegen des Papstes unter [www.clicktopray.org](http://www.clicktopray.org)

## Gebetsanliegen unserer Pfarreiengemeinschaft

Beten wir für jene, die sich mit dem Glauben schwertun. Lass sie  
erkennen, dass sie von Anfang an von Gott geliebt sind und sie  
auf seine Liebe antworten dürfen.

## Krankenkommunion

Oft lassen Krankheit oder das zunehmende Alter es nicht mehr zu, am  
Gemeindegottesdienst teilzunehmen. Wann immer Sie nicht mehr in die  
Kirche kommen können, kommt die Kirche gerne zu Ihnen. Fragen hierzu  
beantwortet Ihnen gerne das Pfarrbüro.

## Pfarrbrief – Redaktionsteam

Sie möchten an unserem Pfarrbrief  
mitarbeiten? Unsere Mailadresse für  
Fotos, Artikel, Mitteilungen oder auch  
Anregungen lautet:  
**pfarrbrief@altenmuenster-violau.de**

## Redaktionsschluss

Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit  
vom 01.08.2026 bis 04.10.2026.

### Redaktionsschluss:

**Dienstag, 14.07.2026 um 10:00 Uhr**

## Gestaltung und Druck

Die Pfarrbriefagentur ist eine Marke  
der Stefanie Zimmer UG,  
Inh. Stefanie Zimmer,  
Weiherweg 3,  
66636 Tholey - Hasborn,  
[www.pfarrbriefagentur.de](http://www.pfarrbriefagentur.de)

## Impressum Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Altenmünster - Violau

**Erscheinung:** ca. 11 mal im Jahr

### Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft  
Altenmünster - Violau,  
St.-Michael-Straße 1,  
86450 Altenmünster

**ViSdP:** Pfarrer Thomas Pfefferer

### Kontakt:

Tel. 08295/909030  
Fax 08295/9090319

**Mail:** pfarreiengemeinschaft@  
altenmuenster-violau.de

## Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Pfarrbrief veröffentlicht werden,  
können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns Ihren Widerspruch bitte an folgende Adresse  
schriftlich mit: Pfarr- und Wallfahrtsbüro Violau, St.-Michael-Straße 1, 86450 Altenmünster

Ihr Widerspruch wird vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.



## Der Kraft des Guten vertrauen

*Liebe Mitchristen,*

unser Klima verändert sich. Mal ist es sengend heiß, dann wieder bitterkalt. Eine Herausforderung für Mensch und Natur. Während unsere Kübel- und Beetpflanzen ohne regelmäßiges Gießen eingehen, wächst das Unkraut selbst bei tagelangen 30 Grad ohne Wasser. Für den einen ärgerlich, für andere faszinierend.

Jesus sagt im Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen (Mt 13,24-30): „Lasst beides wachsen bis zur Ernte!“ Welcher Gärtner, welcher Bauer, welcher Winzer würde angesichts dieses Hinweises Jesu nicht die Hände über dem Kopf zusammenschlagen? Das Unkraut unbefähigt wachsen lassen und damit womöglich den Ertrag der Frucht gefährden? Was denkt Jesus sich dabei, für so etwas zu werben?

Jesus ist kein Naturromantiker. Er ist sehr wohl mit den Gegebenheiten von Aussaat und Wachstum auf den Feldern seiner Heimat vertraut. Deshalb weiß er beispielsweise auch, dass das giftige Gewächs des sogenannten „Taumelloch“ mit seinen spitzen Ähren denen des Weizens sehr ähnlich ist. Er wächst in Büscheln und verschränkt seine Wurzeln mit denen des Weizens. Der Unterschied ist oft bis zur Ernte nicht zu erkennen. Wird der Taumelloch in der Phase des Wachsens bereits entfernt, kommt in jedem Fall auch der

Weizen zu Schaden. Wer also zu Zeiten des Heranreifens zu viel Säuberungseifer an den Tag legt, bringt sich womöglich um das gute Ergebnis der Aussaat.

Die Adressaten dieses Gleichnisses sind sicher nicht die Bauern in Galiläa. Jesus will mit diesem Gleichnis etwas über das Reich Gottes und damit auch über unser Miteinander sagen. Seine Rede richtet sich vermutlich am ehesten an diejenigen, die allzu genau wissen, was richtig ist. Die nicht mit Fragen leben können, sondern für alles bereits eine Antwort parat haben. Damit hat das Gleichnis mehr denn je große Aktualität. Im Blick sind die 120-Prozentigen, die religiösen und politischen Fundamentalisten, die sich mit Radikalität und Unduldsamkeit für die Reinheit irgendeiner Lehre oder einer ausschließlichen Richtung stark machen. Das sind die unbarmherzigen „Säuberer dieser Welt“ oder auch in der Kirche, die einzig allein nur ihre Sicht für die richtige halten und als solche dulden.

Auch Jesus hatte unter seinen Jüngern mehrere, die im Zweifelsfall zum Durchgreifen neigten: Jakobus und Johannes, die nicht ohne Grund „Donnersöhne“ genannt wurden. Ebenso Simon, der zur Gruppe der Zeloten gehörte. Auch gegen diese drei und deren Denkhaltung setzt Jesus wohl seine Parabel des Unkrautes unter dem Weizen. Und der Evangelist hat vermutlich auch die frühen christlichen Gemeinden im Blick, in denen es solche Tendenzen gab. Jesus weist deutlich darauf hin: Wer ausreißt, merzt nicht nur das Böse aus. Er schadet immer auch dem Guten.

Gott aber handelt anders. Gott vertraut der Kraft des guten Samens. Deshalb kann er es getrost zulassen, dass erst einmal alles wächst. Alles wächst auf demselben Boden und zieht seine Kraft aus denselben Nährstoffen. Nichts braucht vor-



schnell eliminiert zu werden. Denn es geht darum, dem Guten nicht zu schaden. Die Erfahrung zeigt: Allzu oft zerstört nicht das Unkraut die gute Saat, sondern der Übereifer der Ausreißer.

Es ist wohl so gedacht: Im werden Gottesreich ist Vielfalt angesagt. Kunterbunt, in gegenseitiger Achtung und Toleranz, darf es also bei uns zugehen: Kraut und Rüben, Kind und Kegel, Weizen und Unkraut. Alles darf sein, darf gedeihen und wachsen. Was dann am Ende in der Vielfalt der Meinungen und der Buntheit der Einstellungen die gute Frucht ist, das entscheidet Gott selbst. Da hat sonst niemand zu urteilen oder Hand anzulegen.

Gott steht in diesem Gleichnis für behutsame Gelassenheit. Das kann alle entlasten, die sich bisweilen auf das Unkraut im eigenen Leben oder auch bei den Kindern, beim Partner, der Partnerin, am Arbeitsplatz oder im Freundeskreis fixieren. Wo einem das eigene Unkraut nicht gut tut, spürt man ja meist. Aber es braucht nicht zu ängstigen. Jede und jeder darf unter den Augen Gottes wachsen, gedeihen und ausreifen. Gottes Wohlwollen umfasst allen „Weizen“ samt dem mitwachsenden „Unkraut“, sowohl die Sonnenseiten als auch die Schattenseiten. Das mag nicht immer gut auszuhalten sein. Das Gleichnis sagt: Gott ist für den Ernte-Ertrag zuständig, nicht wir. Vorläufig wächst alles gemeinsam, und jetzt ist erst einmal die Zeit, die uns für das Werden und Wachsen geschenkt wird.

*Mit den besten Segenswünschen,  
Ihr Pfarrer Thomas Philipp Pfefferer*

### Mitteilungen

**Frauengruppe St. Elisabeth  
Violau**

**Samstag, 11. Juli 2026 um 12  
Uhr:** Halbtagesfahrt, Treffpunkt  
Lagerhaus Unterschöneberg

**Freitag, 14. August 2026 um  
16 Uhr:** Kräuterbüschel binden

**Mittwoch, 26. August 2026 um  
18:30 Uhr:** Frauenbrunn



Ulrichswoche 2026

### "Lösch den Geist nicht aus!" (1 Thess 5,19)

*Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,*

von Papst Franziskus seligen Andenkens haben die Katholiken in aller Welt das "Gespräch im Heiligen Geist" kennengelernt. Die sog. Synodale Übung, die auch bei der Weltsynode 2023/2024 üblich war, wird inzwischen in vielen Pfarreien und Gremien unseres Bistums praktiziert und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Menschen, die sich auf diese Form des gegenseitigen Zuhörens einlassen, stellen fest, dass die Methode nicht nur entschleunigt, sondern auch die Achtung voreinander stärkt.

In einer Zeit, in der Vorurteile und Klischees wieder Konjunktur haben,

ist es wichtig, dass wir Christinnen und Christen ein deutliches Gegengewicht schaffen und uns mit Respekt und einem Vorschuss an Vertrauen begegnen. Denn wir sind "gemeinsam auf dem Weg" – das bedeutet Synodalität – hin zu jenem Ziel, das Jesus Christus heißt.

Vor seiner Auffahrt in den Himmel hat er den Menschen, die ihn als "Weg, Wahrheit und Leben" (Joh 14,6) erkannt hatten, den Heiligen Geist als Beistand und Lehrer verheißen. Von Ostern bis Pfingsten betet die Kirche inständig um die Herabkunft des Geistes Gottes, dessen Gaben für ein Leben aus dem Glauben unerlässlich sind.

Doch wie steht es mit unserer ganz persönlichen Beziehung zum Heiligen Geist? Kommt er in unseren Gebeten überhaupt vor? Geben wir ihm Raum in unserem Denken und Handeln, leben wir in seiner Geistes-Gegenwart?

Ich lade Sie ein, die Ulrichswoche 2026 unter die Schirmherrschaft des Heiligen Geistes zu stellen, weil er es ist, "der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts" (Joh 6,63). Wir



haben, so scheint mir, den Heiligen Geist heute nötiger denn je.

Doch als gläubige Menschen müssen wir nicht seufzen, "Ich bin – oder auch: die Welt ist – von allen guten Geistern verlassen", weil wir wissen, dass wir in Taufe und Firmung mit dem Heiligen Geist begnadet, das heißt ausgerüstet wurden, um, wie es einst der hl. Ulrich getan hat, die Frohe Botschaft zu verkünden. Das ist ein Grund zu feiern, meinen Sie nicht auch?

Ihr  
+ Bertram  
Bischof von Augsburg





**BISTUM AUGSBURG**

# ÖKUMENISCHE RADWALLFAHRT

Samstag, 4. Juli 2026  
nach Augsburg  
zum Heiligen Ulrich

**ROUTE 1**  
Donauwörth

**ROUTE 2**  
Wittislingen

Mertingen  
Kloster Holzen  
Meitingen  
Gersthofen  
Augsburg

Gundelfingen  
Weisingen  
Lauingen  
Altenmünster  
Hirblingen

**“Lösch den Geist nicht aus”**

**Anmeldungen:**  
HAI Seelsorge Außenstelle Donau-Ries  
Heilig-Kreuz-Str. 19, 86609 Donauwörth  
Tel. 0906/7062870  
E-Mail: bsa-don@bistum-augsburg.de

**Webseite Infos**

bistum-augsburg.de/bsa-don



Homepage



PFARREIENGEMEINSCHAFT  
Altenmünster - Violau

Youtube



**ONLINE** Gottesdienste, Andachten, Infos, Videos, Livestreams  
und mehr unter [www.wallfahrtskirche-violau.de/aktuelles](http://www.wallfahrtskirche-violau.de/aktuelles)



## 50jähriges Weihejubiläum der Kirche St. Nikolaus Zusamzell



mit Festgottesdiensten,  
Andachten, Pfarrfest, Orgelkonzert,  
Patrozinium und Ausstellungen

### Festprogramm 2026

8. 2. 2026, 10:00 Uhr  
**Festgottesdienst am 50jährigen  
Weihetag mit  
Weihbischof Florian Wörner**

Anschließend Sektempfang.

Bildtafeln zur Geschichte der Pfarrei  
und der Kirche.

2. 4. 2026, Gründonnerstag, 19:00 Uhr

**Feier des letzten Abendmahles**

3. 4. 2026, Karfreitag, 18:00 Uhr

**Andacht am Heiligen Grab**

Das Heilige Grab ist vom 28. 3. 2026  
bis 12. 4. 2026 im alten Altarraum auf-  
gebaut und ganztägig für Andacht und  
Besichtigung geöffnet.

Bildtafeln zu Heiligen Gräbern aus  
Glasperlen im Jugendstil.

17. 5. 2026, 19:00 Uhr

**Feierliche Maiandacht**

Ausstellungseröffnung zu Geschichte  
und Leben in der Pfarrei, mit histori-  
schen Messgewändern, liturgischen  
Gegenständen und Ausstattungen usw.

Bildtafeln zur Glockenweihe vor  
40 Jahren.

Anschließend Stehempfang.

5. 7. 2026, 10:00 Uhr

**Pfarrfest  
mit feierlichem Festgottesdienst**

Anschließend Mittagstisch und danach  
Nachmittagskaffee.

Zur Unterhaltung spielt der Musikver-  
ein Altenmünster.

Unterhaltungsprogramm für Kinder.

Bildtafeln mit Bildern von unterschied-  
lichen Veranstaltungen.

4. 10. 2026, 17:00 Uhr

**Orgelkonzert mit  
Pfarrer Thomas Pfefferer und  
Organist Dietmar Langer**

Bildtafeln zur Geschichte der Zusam-  
zeller Orgeln und der Orgelweihe vor  
46 Jahren.

4. 12. 2026, 18:00 Uhr

**Patrozinium  
mit feierlichem Festgottesdienst**

Anschließend Nikolausmarkt auf dem  
Kirchplatz.

Abschluss des Festjahres.



# 51. Sportlerwallfahrt

Wallfahrtsstätte Violau

Sonntag,  
12. Juli 2026

10:00 Uhr  
Wallfahrtsgottesdienst



## Und ich sag': „Goodbye, arrivederci“ Denn unsere Zeit ist (leider) vorüber

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde,

„und ich sag': ‚Goodbye, arrivederci‘. Denn unsere Zeit ist vorüber. ‚Blick niemals zurück‘, hör' ich dich noch sagen. Oh, Valerie.“ So besingen Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys den Abschied von Valerie.

Leider ist es für mich auch an der Zeit „Goodbye, arrivederci“ zu sagen. Ich schließe im Sommer mein Theologiestudium ab. Das Bistum schickt mich für die anschließende Berufseinführung als Pastoralassistentin ab September in die Pfarreiengemeinschaft Mindeltal (Balzhausen, Burg, Mindelzell, Thannhausen, Ursberg).

Anders als Valerie im Lied fordert, „Blick niemals zurück“, schaue ich voll Dankbarkeit auf die vergangenen vier Jahre, in denen ich in unserer Pfarreiengemeinschaft Dienst tun durfte.

Ich bedanke mich bei den Pfarrgemeinderäten, Kirchenverwaltungen und den Kolleginnen und Kollegen. Danke dem Familiengottesdienst-Team, den Schul- und Erstkommunionkindern, den Firmlingen, den Ministrantinnen und Ministranten. Danke an die Frauen, die ich zur Krankenkommunion besuchen durfte und an die Menschen, die ich in den schönsten und schwersten Momenten des Lebens begleiten konnte.

Danke euch allen aus der Pfarreiengemeinschaft für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ohne euch hätte ich das Theologiestudium nicht geschafft. Ihr habt mir gezeigt, wofür es sich lohnt, Latein, Altgriechisch und Hebräisch zu lernen. Ihr habt mir gezeigt, was es heißt, lebendige Kirche vor Ort zu leben und zu gestalten.

Zuletzt bedanke ich mich bei meinem Mann und meiner Familie, die immer großes Verständnis für meine Arbeit hatten und bei meinem Chef und Freund Pfarrer Thomas Pfefferer. Er hat mich stets gefordert, aber nie überfordert. Er ist mir auf Augenhöhe als Kollegin begegnet. Er hat fast jede „pastorale Schnapsidee“ mitgemacht.

Unsere Pfarreiengemeinschaft begleitet mich schon mein ganzes Leben. Umso mehr schmerzt der Abschied. Ich wünsche euch allen:

„Sei behütet auf deinen Wegen. Sei behütet auch mitten in der Nacht. Durch Sommertage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.“

Eure Sophi





## Der Bücherwurm

Bücherei St. Vitus Altenmünster

### Lesen was geht heißt es wieder vom 26.07.-16.09.26 beim Sommerferien-Leseclub

Leseratten und alle die eine werden wollen, können sich in der Bücherei beim kostenlosen Sommerferien-Leseclub anmelden und Bücher ausleihen. Ihr erhaltet ein Sommerjournal in dem ihr Stempel sammelt und bei der Abschlussparty am 19.09. an einer Verlosung teilnehmen könnt.

Hierzu nachdem Lesen eines Buches im Journal den Story-Check ausfüllen oder Kreativ-Beitrag erstellen, Stempel abholen und am Ende der Sommerferien das Journal in der Bücherei abgeben.



26.07. - 16.09.

Anmeldung an allen Öffnungszeiten der Bücherei

Ferienprogramm (Anmeldung und Details unter: [www.unser-ferienprogramm.de](http://www.unser-ferienprogramm.de))

Ente gut – alles gut! 03.08.26 10:00–14 Uhr  
... für Mädchen und Jungen 6-8 Jahre

Wer spielt, gewinnt ... 05.08.26 10:00–13 Uhr  
... für Mädchen und Jungen 9-12 Jahre



Ab sofort findet Ihr auf unserer Homepage immer eine Bastelidee passend zum Monat. Dieses mal „weiche Wasserbomben“



## Büchertrödel

18.07.26 9-12 Uhr

Zusam Märktle und Bücherei

1€/kg Buch

### Kontakt

Bücherei „Der Bücherwurm“  
Raiffeisenstr. 1  
86450 Altenmünster  
Telefon (08295) 909 36 24  
[www.buecherwurm-altenmuenster.de](http://www.buecherwurm-altenmuenster.de)

### Öffnungszeiten

Sonntag 10:30 bis 12:00 Uhr  
Montag 8:45 bis 9:45 Uhr  
Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag 18:00 bis 19:00 Uhr  
An Feiertagen ist die Bücherei geschlossen!





Einladung  
zum




## Skapulier- und Dorffest

am Sonntag, 19. Juli 2026

8.30 Uhr Gottesdienst  
in der Kirche St. Georg

Anschließende Bewirtung  
durch die Feuerwehr Hegnenbach:

- nach dem Gottesdienst  Weißwurstfrühschoppen mit der Musikkapelle Altenmünster
- ab 11.00 Uhr Mittagstisch mit u. a. Rollbraten, Kässpätzla und Pommes
- danach Kaffee & Kuchen

Für die Kinder gibt es wieder eine Hüpfburg.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen  
und viele gesellige Stunden!



# Christophoruswallfahrt

Wallfahrtsstätte Violau

Sonntag,  
26. Juli 2026  
10:00 Uhr

Wallfahrtsgottesdienst  
und Fahrzeugsegnung

13. Violauer „Radl“-Wallfahrt  
nach dem Wallfahrtsgottesdienst  
werden auch die Fahrräder und  
deren Fahrer gesegnet

Einladung

## zum Patrozinium St. Joachim und Anna

am 26. Juli 2026

um 8.30 Uhr in Neumünster

Zelebriert von Wallfahrtspfarrer Thomas Pfefferer  
Musikalisch gestaltet vom Musikverein Violau

Nach dem Festgottesdienst laden wir ein  
zur jahrzehntelangen Tradition des Patroziniumsfestes  
zu Ehren unserer Patrone St. Joachim und Anna  
mit Weißwurstfrühstück, Mittagstisch,  
Kaffee und Kuchen.





## Herzlich Willkommen im Wallfahrtscafé Violau

„Sonn- und Feiertags“  
Kaffee und Kuchen

„Fatimatag“  
Pilgerfrühstück (Anmeldung erwünscht!)



„sing´ mr mitanand“

Sonntag, 26. Juli ab 15:30 Uhr

Pfarrer Thomas Pfefferer spielt auf dem  
Akkordeon bekannte Volkslieder und lädt  
zum Mitsingen ein.

Unsere Öffnungszeiten:

Fatimatag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kontakt:

Wallfahrtscafé Violau, St.-Michael-Str. 1  
86450 Altenmünster, Tel. 08295/909030  
haus.nazareth@bistum-augsburg.de





**Zeichenerklärung:** (TP) Pfarrer Thomas Pfefferer, (G) Gast, (T) Team, (SL) Sophia Litzel

**Samstag, 04.07. HL. ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG, PATRON DES BISTUMS AUGSBURG**

(TP) *Ökumenische Radwallfahrt zum Heiligen Ulrich nach Augsburg (Anmeldung siehe eigene Anzeige)*

**Sonntag, 05.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**Kollekte für den Heiligen Vater**

Violau (G) 7:30 *Wallfahrtsgottesdienst mit Wallfahrern aus Reutern und Wörleschwang*

Violau (SL) 10:00 *Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung*  
im Gedenken an Eleonore u. Franz Findler u. Tochter Marianne mit Rainer / Maria, Max u. Gerhard Leutenmaier u. verstorbene Angehörige / Ludwig Steppe (von MMC) / Maria Micheler u. Sohn Johann / Josef u. Erika Fritz / Gertrud u. Anton Ratzinger u. Sohn Reinhold / Andreas Glink / Peter Bäurle

**anschließend Gebet der MMC**

Zusamzell (TP) 10:00 *Festgottesdienst zum Pfarrfest, Heilige Messe*  
für Josefa u. Benedikt Häußler / Pia u. Karl Kraus / Marianne Herda / Maria u. Karl Goldbach u. Verstorbene der Familien Hofstetter u. Krones / Elisabeth Leitenmaier u. Geschwister / Karoline u. Xaver Grimmeiß / Josef Mengele / Magdalena u. Johann Frapscha, Martha u. Josef Frapscha, Josefa Forkl u. Franz Erhard / Cäcilia Mair / Antonie u. Johann Urban / Richard Eggert u. Eltern / Karl u. Maria Kraus / Ursula Hartl / Karl u. Barbara Aumann u. Verstorbene Higl u. Röttle u. Klein / Wolfgang Höchstötter (Veteranen- u. Soldatenverein) / Josef Mengele (Veteranen- u. Soldatenverein) / Mathias u. Anna Scherer u. Familie Eser / Marcel Friedland

Violau (TP) 14:00 *Taufe von Lina Elisabeth Seidl*

**Mittwoch, 08.07. Hl. Kilian, Bischof v. Würzburg und Gefährten**

Violau 8:30 *Beichtgelegenheit*

Violau (TP) 9:00 *Pilgermesse am Gnadenaltar*  
für Konrad Wiedemann / Marianne Stanusch / Agnes Pehr / Eleonore Weldishofer

**Donnerstag, 09.07. Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, Märtyrer und Gefährten, Märtyrer in China**

Heggenbach (TP) 18:00 *Heilige Messe*

**Samstag, 11.07. HL. BENEDIKT V. NURSIA, Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas**

Baiershofen (TP) 18:00 *Sonntagsmesse*  
für Karolina u. Ferdinand Sehorsch u. verstorbene Angehörige / Anneliese Popp (Jahresmesse) / Manuela Mayer / Erna Storr (Gartenbauverein Baiershofen) / Anton Jakob (FFW Baiershofen) / für die Armen Seelen / Anja Rolle (v. Schützenverein Baiershofen) / Barbara Hämmerle / Johann Miller / Anton Bunk



**Sonntag, 12.07. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Altenmünster (TP) 9:00 **Festgottesdienst 150 Jahre FFW Altenmünster als Wort-Gottes-Feier**  
Violau (G) 10:00 **51. Sportlerwallfahrt, Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, Hl. Messe**  
für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft /  
Albert Niederhofer u. Angehörige /  
Verstorbene Eltern Josefa u. Otto Hofmeier / Andreas u. Magdalena Leopold /  
Josef Faas u. Georg Schmid u. verstorbene Angehörige /  
Rosa Koch u. Eltern / Verstorbene der Familien Schorer, Grimbacher u. Beckel /  
Kaspar Schedler / die Toten / Christl Erhard / Erika Siersch u. Tochter Gerlinde

**Dienstag, 14.07. Hl. Kamillus v. Lellis, Priester, Ordensgründer**

Altenmünster (TP) 16:30 **Heilige Messe im Haus Zusamaue**

**Mittwoch, 15.07. Monatswallfahrt zu Ehren Unserer Lieben Frau von Fatima**

Violau 8:00 **Stille Anbetung und Beichtgelegenheit**  
Violau 8:30 **Fatima-Rosenkranz**  
Violau (TP) 9:00 **Wallfahrtsgottesdienst**  
für die Armen Seelen / Maria Hölzle u. Konrad Wiedemann / Steffi Rett /  
Verstorbene Angehörige der Wallfahrer aus Pfarrers Heimat /  
Klara u. Erich Weindl u. Winfried Mayr u. Rudolf u. Rudi Kling / Emil Roßmann /  
Maria u. Josef Heinle u. verstorbene Angehörige / Mary u. Werner Malter /  
Christine Heinle u. verstorbene Angehörige /  
zur immerwährenden Hilfe der Mutter Gottes und Hl. Michael /  
Anna u. Ludwig Kastner u. verstorbene Angehörige / Anton Reitschuster

**Donnerstag, 16.07. Gedenktag Unserer Lieben Frau a.d. Berge Karmel**

Eppishofen (TP) 18:00 **Heilige Messe**  
für Erika Wiedemann u. Angehörige / Martin Wiedemann u. Tochter Gabriele /  
Genofeva u. Josef Kanefzky / Theresia u. Julius Knöpfle

**Samstag, 18.07. Samstag der 15. Woche im Jahreskreis**

Altenmünster (TP) 14:00 **Taufe von Eliana Mayr**  
Zusamzell (TP) 18:00 **Sonntagsmesse**  
für Erwin Helmschrott / Rudolf Engelmann

**Sonntag, 19.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**Kollekte für den Bischöflichen Fonds  
für Behinderte und hilfsbedürftige Menschen**  
Hegnenbach (TP) 8:30 **Skapulierfest, Heilige Messe**  
für die Mitglieder der Bruderschaft / Frieda u. Leonhard Baumann /  
Großeltern Sophie u. Adolf Spiegler / Otto u. Marlene Reiner u. Hubert Mannes /  
Helene Reith u. Laura u. Albert Grimminger /  
Josefa u. Hermann Rauscher u. Sohn Stephan / Günter Pinzer  
Violau 9:30 **Beichtgelegenheit und Rosenkranz** >>>



**Violau (TP) 10:00 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, Hl. Messe**  
 für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft /  
 Engelbert Steppe, Eltern u. Schwiegereltern /  
 Margarete Kuhn mit Angehörigen /  
 Georg u. Katharina Spengler mit Sohn Georg / Richard Nießer u. Großeltern /  
 Hubert Böck / Benedikt u. Magdalena Weldishofer u. Sohn /  
 Martin u. Barbara Kempfer / Dieter Tiroch / Antonie Troll u. Angehörige /  
 Rudolf Koppe, Maria Magdalena Mayer u. Ladislaus u. Hildegard Lindner

### Mittwoch, 22.07. HL. MARIA MAGDALENA

**Violau 8:30 Beichtgelegenheit**

**Violau (TP) 9:00 Pilgermesse am Gnadenaltar**

für die Armen Seelen / Pfr. Heribert Gropper / Anna Höll / Anna Bolter /  
 Josef Waldraff / Heidi Pläsing

**Unterschöneberg (TP) 18:00 Festgottesdienst zu Ehren der Hl. Maria Magdalena, Heilige Messe**  
 für alle verstorbenen Wohltäter vom Kirchle

### Donnerstag, 23.07. HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Ordensgründerin, Patronin Europas

**Hennhofen (TP) 18:00 Heilige Messe**

für Maria Walter u. Anna Lipp u. Angehörige /  
 Winfried und Anneliese Mayr, Otto Tilch / Kreszenz und Sebastian Wölfler /  
 Magdalena u. Hans Buggele / Theresia u. Johann Kaim

### Samstag, 25.07. HL. JAKOBUS, Apostel

**Altenmünster (TP) 18:00 Sonntagsmesse**

für Josef Steichele u. Eltern / Franz Stuhlenmiller u. Barbara Bermeitinger /  
 Ludwig u. Waltraud Reiter u. Josef Kröner /  
 Anton, Josef u. Anna Brenner u. Centa Niederhofer /  
 Rosa u. Xaver Schmid u. Töchter

### Sonntag, 26.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Hegnenbach (T) 8:30 Wort-Gottes-Feier**

**Neumünster (TP) 8:30 Festgottesdienst zum Patrozinium St. Joachim und St. Anna, Heilige Messe**

für Verstorbene Wohltäter und Kirchgänger vom Kirchle /  
 Matthias u. Theresia Wörner / Wenzl u. Helene Pux /  
 Hildegard u. Wilhelm Jochum u. verstorbene Angehörige /  
 Anna u. Josef Heinle / Albert Niederhofer u. Angehörige u. Karolina Stegmiller

**Violau (TP) 10:00 13. Christophorus- und Radlwallfahrt,  
Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, Heilige Messe**

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft /  
 Maria Niederhofer u. Franz-Xaver Niederhofer u. Sohn /  
 Otto u. Elisabeth Hieber / Annamaria u. Martin Rau u. Annemarie Huber /  
 Tom Nagel u. dessen Opa / Xaver u. Frieda Bayer / Anna Lipp /  
 Lothar Hihler u. Fam. Almus / Herbert u. Maria Kuhn u. verstorbene Kuhn,  
 Schwab u. Lahner / Xaver u. Irmgard Seidl mit Eltern

**anschließend Fahrzeugsegnung**



**Dienstag, 28.07. Dienstag der 17. Woche im Jahreskreis**

Altenmünster (TP) 16:30 Heilige Messe im Haus Zusamaue

**Mittwoch, 29.07. Hl. Marta von Betanien**

Violau 8:30 Beichtgelegenheit

Violau (TP) 9:00 Pilgermesse am Gnadenaltar  
für Herbert Wenisch u. Angehörige /  
alle Schutzengel u. Muttergottes in einem besonderen Anliegen

**Donnerstag, 30.07. Hl. Petrus Chrysologus, Bischof, Kirchenlehrer**

Altenmünster (TP) 18:00 Heilige Messe

**Samstag, 01.08. Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer**

Hegnenbach (G) 18:00 Sonntagsmesse

**Sonntag, 02.08. 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Zusamzell (G) 8:30 Heilige Messe  
für Horst Thrul / Sophie Dietrich mit Angehörige Dietrich u. Schmid /  
Elisabeth Thrul (Jahresmesse)

Violau 9:30 Beichtgelegenheit und Rosenkranz

Violau (G) 10:00 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, Hl. Messe  
für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft /  
Familie Trautwein / Gabriele Dippel u. Martin Wiedemann /  
Otilie u. Hubert Weindel, Eltern u. Geschwister / Eleonore Weldishofer /  
Xaver u. Maria Meixner / Johan u. Franziska Weber / Heinz Leopold /  
Erich Heimbach u. Georg Leutenmayr u. verstorbene Angehörige /  
Johanna u. Kurt Merz / Ingeborg u. Karl Deffner u. Andreas Hölble  
anschließend Gebet der MMC

Altenmünster (T) 17:00 Ewige Anbetung



**Das Sakrament der Ehe empfangen**

Kathrin Glenk  
& Johannes Rau,  
St. Michael Violau



Foto: Pfarrbriefservice.de, ©Friedbert Simon

**Das Sakrament der Taufe empfangen**

Zuri Elvi Paster, St. Michael Violau



Jedes neugeborene Kind  
bringt die Botschaft,  
dass Gott sein Vertrauen  
in den Menschen noch nicht  
verloren hat. (Tagore)

**Kollektenergebnis**

Katholikentag Würzburg,  
10.05.2026

Baiershofen 56,00 €  
Hegnenbach 96,65 €  
Violau 161,55 €

Renovabis, 24.05.2026

Baiershofen 97,90 €  
Hegnenbach 83,66 €  
Violau 248,82 €

## Mai in Hegnenbach

Mit Freude und Dankbarkeit durften wir mit Dekan Thomas Pfefferer einen festlichen Vorabendgottesdienst zu Pfingsten feiern. Pfingsten, das Hochfest und Fundament unserer Kirche, die aus dem Geist Gottes lebt. Diese Kraft Gottes kann die Kirche retten. Wir sind eingeladen, den Blick zu heben und das Wirken Gottes durch den Geist mitten unter uns neu zu entdecken. Wir sind herausgefordert, die Kirche lebendig zu leben und Verantwortung zu übernehmen. Der Funke des Pfingstfestes entfachte in uns neue Hoffnung und bei den Entscheidungsträgern des Bistums das Einsehen, dass unsere Pfarreiengemeinschaft mehr Unterstützung bekommt und dass die Entscheidung, uns wertvollste Unterstützung zu nehmen, überdacht wird.

Mit 3 Maiandachten feierten wir die Gottesmutter Maria, die Frau aus dem Volk, unsere Fürsprecherin in allen Nöten. Sie lässt sich auf Gottes Plan ein und spricht ihm ihr Ja zu, das wollen wir uns zum Vorbild nehmen.

Das thematisierten die von den LektorInnen vorgetragenen Texte und die von der Gemeinde gesungenen Lieder, begleitet von unserer Organistin Kerstin.

Ganz besondere Geschenke hatten unsere Minis für Maria und unsere Gemeinde mit Ihren Instrumenten und Textvorträgen zur Natursymbolik in Bezug auf Maria.

Währenddessen waren die Kinder aufgefordert, Blumen und Naturgegenstände zum wunderschön geschmückten Maialtar zu bringen und dort in ein großes gemaltes Herz für Maria zu legen.

In der dritten und letzten Maiandacht war dem Hegnenbacher Chor, unter der Leitung von Herrn Müller, ein besonders schön stimmiger Vortrag beliebter Marienlieder gelungen.

Vielen herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Allen die gekommen waren um zuzuhören, mitzubeten und mitzusingen.

*Text: Ricarda Zengerle  
Fotos: Rogall, Zengerle*



## Fußwallfahrt des Dekanats Augsburg Land am 16. Mai

Bereits zum 8. Mal wurde die Dekanatswallfahrt heuer von einem erfahrenen Team vorbereitet und durchgeführt ... heuer unter dem Motto „Du führst mich hinaus ins Weite(r)“.

Sie erfreut sich großer Beliebtheit. Es waren auch heuer wieder fast 70 Pilger:Innen auf dem 15 km weiten Weg rund um Steppach mit dabei.

Nach der Begrüßung durch Dekanatsratsvorsitzende Brigitte Baummeister auf dem Vorplatz der Kirche St. Raphael in Steppach, einem Lied und dem Segen, gings los – mit einem Kreuz an der Spitze.

Ein Ortskundiges Teammitglied führte die Gruppe souverän auf der Strecke. Erster Halt war das weithin sichtbare Kobelkreuz mit einem wunderschönen Blick in die Weite.

Nach einem kurzen Impuls, mit der Aufforderung doch den Blick in die Weite schweifen zu lassen und einem Lied gings weiter zur Kobelkirche. Dort erzählte Pfr. Gössl auf dem Vorplatz den Pilgern in einigen Worten Wissenswertes zur Geschichte. Die Kirche und Beichtkapelle konnte dann jeder noch eigenständig besichtigen und dabei den Proben zu einem Konzert am Spätnachmittag lauschen.

Weiter gings über Nebenstraßen zur Kapelle „Cosmas und Damian“ am Schmutterhang in Westheim, schön in einem ehemaligen Schlosspark neben einem Seniorenheim gelegen. Ein Kleinod mit einem Rokokoaltar und sehenswerten Schnitzfiguren.

Zügig führte der Weg weiter durch den Ort und hinaus ins Schmuttertal zur weithin sichtbaren Kirche St.



Vitus in Ottmarshausen hinauf. Rosenkranz betend zog die Gruppe durch Wiesen und Felder.

Die Wallfahrer versammelten sich in der modernen Kirche. In einem Impuls hörten wir interessantes über den wunderschönen Kreuzweg im Atrium, der von einer Künstlerin aus Gabelbachergreut gestaltet wurde. Nach einem Gebet und dem Lied „So ist Versöhnung“, gab es die Möglichkeit, einige Stationen eigenständig anzuschauen und einen farbigen Papierstreifen zu ziehen, der mit einzelnen Texten der Stationen bedruckt war. Das nächste Stück gingen die Pilger in Stille weiter.

Nach einer Weile kam die Gruppe in Hainhofen an. Jetzt war es Zeit für die große Pause im und am Pfarrheim. Aus den Rucksäcken wurden die leckersten Brotzeiten verspeist, es war unterhaltsam und gesellig.

Dann rief das Team wieder zum Aufbruch und versammelte vor dem Pfarrheim alle um sich herum. In

einem Impuls zu Psalm 18,20 „Er führt mich hinaus ins Weiter“ ging es um die verschiedenen Räume, Lebensräume, die wir durchleben: Räume der Kindheit und des Spielens, der Arbeit und des Lernens, Räume für Familie, Räume des Berufs, Räume des Alters ... wir sind vielleicht froh, dass so mancher Raum hinter uns liegt, wir weiter gehen müssen, aber was liegt vor uns?

Mit diesen Gedanken ging es in Stille weiter, „In welchem Lebensraum befinde ich mich gerade, worauf gehe ich zu?“.

Das nächste Ziel war die Kapelle Nikolaus v. Tolentino in Schlippsheim, ein geschütztes Baudenkmal, liebevoll saniert von der Stadt Neusäß, in deren Besitz die Kapelle jetzt ist. Nikolaus von Tolentino war Augustinermönch, lebte in strenger Askese in Italien und zeichnete sich durch besondere Nächstenliebe aus.

>>>



Nach einer kurzen Information zur Kirche und dem Lied „Herr, du bist mein Leben“ gings Rosenkranz betend wieder durchs Schmuttertal und über Wiesen und Felder bis zu einer Wehranlage an der Schmutter.

Mit dem Lied „Wagt euch zu neuen Ufern“ stimmten wir uns ein auf den Impuls: „Das Wehr – stau oder Lebensfluss?“ Wo bin ich Wehr, was wehre ich ab, wo ist der heilende Durchfluss.

Nachdem alle über das verwunschene Wehr gegangen waren, sind wir auf einem Wiesenweg im Gänsemarsch weitergelaufen auf den „Hexenberg“. Die einsetzende Dämmerung zauberte eine schöne Stimmung. Der Platz überraschte mit einem wunderbaren Rundumblick. Die Wallfahrer waren ihrem Ziel schon sehr nahe, versammelten sich um eine Bank mit der Aufschrift

„Jesus liebt mich“ – was für eine Ansage.

In einem Impuls hörten die Pilger dort die Geschichte einer Frau, die durch ihr bisheriges Leben mit Höhen und Tiefen gegangen ist und die auf einer Anhöhe einen großen Zuspruch gespürt hatte: „Sie war nie allein gegangen, das Weite bedeutet nicht nur Freiheit von Enge und Angst, sondern auch getragen sein von Hoffnung“.

Mit dieser Zuversicht lief die Gruppe zügig die letzte Etappe zur Kirche St. Raphael.

„Großer Gott wir loben dich“ singend zog die Pilgergruppe ein.

Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst fand die Wallfahrt einen krönenden Abschluss.

Das Vorbereitungsteam hatte die passenden Texte vorbereitet, der

Projektchor mit Instrumentalisten und Dekanatskirchenmusiker Christoph Stiglmeir gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Prodekan Pfr. Rimmel aus Horgau – in Vertretung des erkrankten Dekan Pfefferer – fand die richtigen Worte, uns mit Zufriedenheit, einem schönen Gemeinschaftsgefühl und dem Segen zu entlassen.

Im Pfarrheim gab es anschließend das traditionelle gemütliche Beisammensein mit fröhlichem Austausch, Imbiss und Getränken.

Vielen Dank allen, die an der Vorbereitung beteiligt waren und mitgewirkt haben, den Gastgebern in Steppach und allen teilnehmenden Wallfahrern fürs Mitpilgern.

*Text: Eva M. Goll  
Bilder: Kerstin Kain*

## Maiandacht Baiershofen

Die letzte Maiandacht zu Ehren der Mutter Gottes war in Baiershofen traditionell an der Angerkapelle geplant, fand aufgrund des Wetters jedoch in der Pfarrkirche St. Leonhard statt. Die Kirchenbesucher konnten nochmal zu Maria gedenken und zu ihr beten und feierliche Marienlieder in Orgelbegleitung mitsingen.

*Text und Bilder: Sonja Klein*



## Fronleichnam

Die Pfarrei St. Vitus Altenmünster organisierte die diesjährige Fronleichnamsprozession. Neu war dieses Jahr, dass der Gottesdienst in die Fronleichnamsprozession eingebaut wurde.

Unser hochwürdiger Herr Pfarrer Thomas Pfefferer startete die Strecke zum ersten Mal an der Kapelle in Eppishofen. Auch der 2. Altar wurde in Eppishofen in der Dorfmitte bei Familie Werner Kraus aufgebaut. Dort wurden die Lesung und das Evangelium vorgetragen. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Sophi Litzel zog die Prozession dann weiter, wie früher, zur Mühle in Altenmünster. Die kleine Kapelle war mit einem wunderschönen Blument Teppich von den Kommunionkindern geschmückt worden. Hier fand dann auch die Eucharistie statt. Für unsere weniger mobilen Mitmenschen waren Sitzbänke aufgestellt.



Mit dem Prozessionsmarsch geleitete der Musikverein Altenmünster den Zug zum 4. und letzten Altar im Hof der Schreinerei Herbert Weindl.

An jedem Altar wurden Worte und Fürbitten von Vertretern der Pfarreien vorgetragen.

Die Straßen waren festlich mit Fahnen, Birken und Blumen geschmückt. Am Ende lud die Pfarrei alle Helfer, die Fahnenabordnungen und den Musikverein zu einer kleinen Brotzeit im schattigen Garten des Pfarrheims ein.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die zum Gelingen der Prozession beigetragen haben.

*Text: Harald Wölfle, Fotos: Richard Waschhauser und Barbara Streil*



## Hundert Jahre altes Feldkreuz nach der Renovierung gesegnet

Es ist nicht sicher dokumentiert, aber vermutlich wurde das Feldkreuz am Ende des 1. Weltkriegs zum Dank für die gesunde Heimkehr des Soldaten Klaus aufgestellt.

Bei der Flurbereinigung in den 70er Jahren musste es weichen, weil der Feldweg, auf dem es stand, verloren ging. Seitdem steht es hinter dem Anwesen der Familie Klaus und der früheren Gaststätte Wollmann in Neumünster und lädt die Spaziergänger hinter den Gärten zum Verweilen und Beten ein. Familie Klaus war es wichtig, das in die Jahre gekommene Kreuz auf eigene Kosten zu erneuern und die Jesus- und Marienfigur auf dem Kreuz vom Maler renovieren und von Pfarrer Thomas Pfefferer segnen zu lassen. Mit Freude kam Pfarrer Pfefferer dieser Bitte nach und spendete den Segen im Beisein von Familie Klaus, Nachbarn und Freunden. Sichtlich beeindruckt von der schönen Gestaltung des Kreuzes durch Familie Klaus mit hiesigen Handwerkern sprach er davon, dass es auf die Allgegenwärtigkeit Gottes hinweist.

*Text und Foto: Benedikt Kretzler*



## Fußball – der beliebteste Mannschaftssport der Welt

Das „runde Leder“, der Fußball, begeistert Große und Kleine, Jungen wie Mädchen. Manche kicken im Verein und nehmen an Turnieren teil. Echte Fußballfans gucken sich mit großem Trara jedes Spiel ihrer Lieblingsmannschaft mit lustiger Verkleidung in Vereinsfarben im Stadion an und wieder andere liegen faul vor dem Fernseher bei Cola und Chips, wenn ihre Mannschaft spielt. Viele Kinder sammeln begeistert Fußballspielerkarten in Alben. Fußball gehört bei vielen zum Leben dazu. Er ist mit Millionen aktiven Sportlern und mindestens ebenso vielen Fans

die beliebteste Mannschaftssportart der Welt. In über 200 Ländern wird gekickt.

Wusstest du, dass die Ureinwohner Südamerikas ihre Bälle aus Kautschuksaft herstellten und die Inuit in der Arktis Robbenleder mit Moos füllten und auf dem Eis spielten? In Indonesien bastelten sich Kinder Bälle aus Rohrgeflecht. Auch hierzulande ist man erfinderisch, wenn gerade kein Ball zu fin-



den ist. Dann kickt man eben mit einer Coladose, einem geknüllten Kleidungsstück oder einem Stein, wie unsere Vorfahren.

### BASTELECKE

## FOOTBAG

**Was du brauchst:**

- Eine alte Socke, Schere,
- Nadel und Garn,
- etwas Reis für die Füllung

**So wird's gemacht:**

1. Zuerst schneidest du mit der Schere etwa zehn Zentimeter von der Socke ab.
2. Dann nähst du im Abstand von ca. einem Zentimeter zum Rand rundherum einen Faden ein.
3. Die beiden Fadenenden ziehst du dann so weit zusammen, dass das kleine Säckchen fast verschlossen ist.

4. Danach füllst du den Reis in die Socke und steckst die Stoffzipfel in das Innere des Säckchens
5. Dann kannst du die Fäden zusammenziehen und verknoten. Viel Spaß beim Bolzen und Bäßeln!

## Wer errät das Fußball-Wort?

Zu finden ist ein Begriff aus dem Fußball.

Zuerst gilt es, die dargestellten Tiere oder Gegenstände zu erraten.

Dann werden die im Bild bezeichneten Buchstaben hintereinander geschrieben. Heraus kommt eine wichtige Position beim Fußballspiel.

Wer kann sie erraten?

**4+5+6**

**3=V**

**3+4**

**3+4+5**

**1**

Auflösung: (Str) auf, en (t)ve, (To) te, (Kl) eid, (T) iger = Außenverteidiger

Texte und Grafiken: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Zum Ausmalen und Spielen: Schulanfang

Die großen Ferien sind vorbei und los geht's mit der Schule. Für viele Kinder ist es der erste Schultag, und sie sind schon ganz aufgeregt. Andere gehen schon in die zweite, dritte oder vierte Klasse und freuen sich darauf, endlich ihre Freunde wiederzusehen. Alle machen sich auf den Schulweg. Und der birgt einige Überraschungen und Hindernisse.

Für das Spiel brauchst Du einen Würfel und 4 Spielfiguren. Wähle zuerst eine Spielfigur aus und stell sie auf den Startpunkt eines der Kinder (Frido, Helene, Ida oder Tom). Wer als erster eine 6 würfelt, darf anfangen. Dick umrahmt sind die Ereignisfelder. Wenn Deine Spielfigur hier landet, darfst Du entweder schneller vorangehen, oder musst warten. Schau jeweils auf die Nummer des Ereignisfeldes. – Und los geht's!

1. Du wartest geduldig an der roten Ampel. Sicherheit geht vor! **Bleib eine Spielrunde stehen.**
2. Bello ist hinterhergelaufen. Der darf aber nicht mit in die Schule. **Du gehst 2 Felder zurück** und zeigst ihm den Weg.
3. Du kannst es kaum erwarten deine Freunde wiederzusehen. Deine nette Nachbarin nimmt dich auf dem Lastenrad mit. **Rücke 2 Felder vor.**

4. Du hast Deine Schultüte vergessen, als Du die Enten gefüttert hast. **2 Felder zurückgehen.**
5. Der Ranzen und die Schultüte waren zusammen zu schwer. Du schnallst den Ranzen auf Dein Fahrrad und hilfst Deinem Freund. **Dafür darfst Du 3 Felder vorrücken.**

6. Du willst Deiner Lehrerin eine Freude machen und pflückst einen Blumenstrauß. **Rücke 3 Felder vor.**
7. Als Schullotse hilfst Du anderen Schülern die Straße sicher zu überqueren. **Rücke 3 Felder vor.**

Text und Grafik: Anna Zeis-Ziegler,  
in: Pfarrbriefservice.de

